Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Im entgegen er do reit
Mit manigem vngrisiten schar
Die im zu ere chom dar.
Weichta last schawen
Die vnger ir frawen
Wie s in gefalle
Mit so vnmichleichem schalle
Die gest wunden enphangen.
Do daz was ergangen
Da sach man die herren
Begen oucn eren
Vnd ir gesellen gar
Die von polan chomen dar
Vber alle vngerlant
Nach den herren ward gesant
Daz s chomen zu s hochzeit.
Daz gestach an widerstreit
Tagleich sach man zu drawen
Pistholf Abt vnd frawen
Was der hochsten in vngern ist
Die chomen all in chuniger frist
Vnd do dew herschaft
Mit wichait vberkraft
Mit alle hinz oucn chom
Der kunig die frawen nam
Zu einem eleichen weib
Da was seinem leib
Wol an gesehen
Alles daz man mag gesehen
Daz zun sol frawen tugent
Begund schon vnd tugent
Daz her s gar den willen nit
Die may die hochzeit hat
Mit ein volbracht
Kraf vban gedacht
Darcuf spat vnd frue
Wie er er preicht darzu
Wie der kunig gechront wurd
Do mochten im sein swer purd
Verringert werden ein taul
Es was an seinem haul
Daz die herren da beliben
Vnd alle darzu triben
Daz der kunig zu dem mal
Fur gegen weissenburg ze tal
Vnd auch dew kunigin
Da solt er gewinn
Chunigs ein genaleich
Mit chrumnit vnd mit weich
Als ym geraten ward
Also pegan er der vart.
Da die fursten all drei
Vnd alle daz hofs messnei
Begen weissenburg chom
Vnd damach da vnam
Da man den kunig wolt chronen;
Da chomen auch dacvil der schonen
Reich vnd edl frawen
Die do wolden schawen
Die weich die da erfie
Do sich gesumten hie
Der man bedorft darzu
Daz nagsten sintags frue
Der prischolf von fran
Daz ampt pegan
Nach recht ordnung phlacht
Als sz her haben prucht
Die vnger ir gewonhait.
Am seligo chlaid
Legt man dem kunig an
Daz hat sand stephan
An seinem leib getragen
Von dem wir horen sagen
Er sey kunig da gewesen,
Damit singen vnd mit lesen
Der prischolf daz ambt volfirt
Vnd daz er gerurt
Den kunig vnd sein trawt
An die plossen hawt
Mit dem heiligen öl
Als man sey tuspl
Do chront er sew schon
Apt sand Stephans chron
Vnd gab dem kunig zehant
Daz zepter in die hant
Vnd den apphel gulden
Do der kunig vnd dew kunigein
Weich vnd chron hat enphangen
Do chom fur sew gegangen
Die man die hochsten nant
Vber aller der vngerlant
Vnd sprachen herr her kunig secht